



INNENSTADT *aktuell*

Nr. 1 / 09 2016

Velbert schafft Zukunft – machen Sie mit!

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

heute halten Sie die erste Ausgabe der INNENSTADT*aktuell* in den Händen, der neuen Zeitung für die Innenstadt von Velbert-Mitte. Diese Zeitung ist ein deutliches Zeichen dafür, dass sich an dieser Stelle etwas bewegt!

Vor einem Jahr wurde das Integrierte Handlungskonzept zur Aktivierung der Innenstadt von Velbert-Mitte vom Rat beschlossen und von der Bezirksregierung Düsseldorf anerkannt. Seitdem wurden die Projekte weiterentwickelt, Förderanträge gestellt und die ersten Bewilligungen ausgesprochen. Daran anknüpfend danke ich dem Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen ausdrücklich dafür, dass sie 80 % der Kosten fördern. Ohne diese Förderung wäre eine Innenstadtentwicklung in der vorgesehenen Art und Weise nicht möglich.

Seit Januar wird das städtische Planungsamt bei der Umsetzung des Handlungskonzeptes durch den Lenkungsreis Innenstadt und

seit Mai zusätzlich durch das Innenstadtmanagement unterstützt. Gemeinsam wurde der Slogan „INNENSTADT Velbert schafft Zukunft“ entwickelt. Er steht einerseits dafür, dass die Innenstadt Velberts für die Entwicklung unserer Stadt von entscheidender Bedeutung ist und einem aktiven Veränderungsprozess unterzogen werden muss, andererseits dafür, dass dieser positiv gestaltet werden kann. Dazu brauchen wir nun aber Ihre Unterstützung: Gemeinsam schaffen wir Zukunft!

Ich bitte Sie herzlich: Bringen Sie sich bei den verschiedenen Projekten ein und besuchen Sie das Innenstadtbüro in der Friedrichstraße 127. Ab sofort stehen Ihnen dort die Innenstadtmanger regelmäßig für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Parallel dazu wird Sie INNENSTADT*aktuell* bis zu vier Mal im Jahr auf dem Laufenden halten.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der ersten Aus-

gabe. Mit ihr erhalten Sie einen Überblick über die Maßnahmen, die bereits gestartet sind und einen Ausblick auf das, was wir noch vorhaben. Außerdem stellt sich Ihnen das Innenstadtmanagement vor.



Ihr Bürgermeister
Dirk Lukrafka

Inhalt

<i>Velbert schafft Zukunft – machen Sie mit!</i>	Seite 1
<i>Was ist eigentlich ein Integriertes Handlungskonzept?</i>	Seite 2
<i>Maßnahmen in der Innenstadt - Übersicht</i>	Seite 2
<i>Ein Innenstadtmanagement für Velbert</i>	Seite 3
<i>Platz am Offers</i>	Seite 4
<i>Neues zur StadtGalerie</i>	Seite 4

Was ist eigentlich ein Integriertes Handlungskonzept?

Ein Integriertes Handlungskonzept ist eine wichtige Grundlage bei der Weiterentwicklung von Städten. Die Untersuchungen, die im Rahmen eines solchen Gutachtens erfolgen, werden unter ganzheitlichen Aspekten betrachtet. Hierbei wird ein städtischer Teilraum, wie z.B. die Innenstadt von Velbert, auf seine Schwächen und Potenziale hin analysiert. Daraus leiten sich wesentliche Maßnahmen ab, die dazu beitragen, die Innenstadt attraktiver zu gestalten und funktional aufzuwerten.

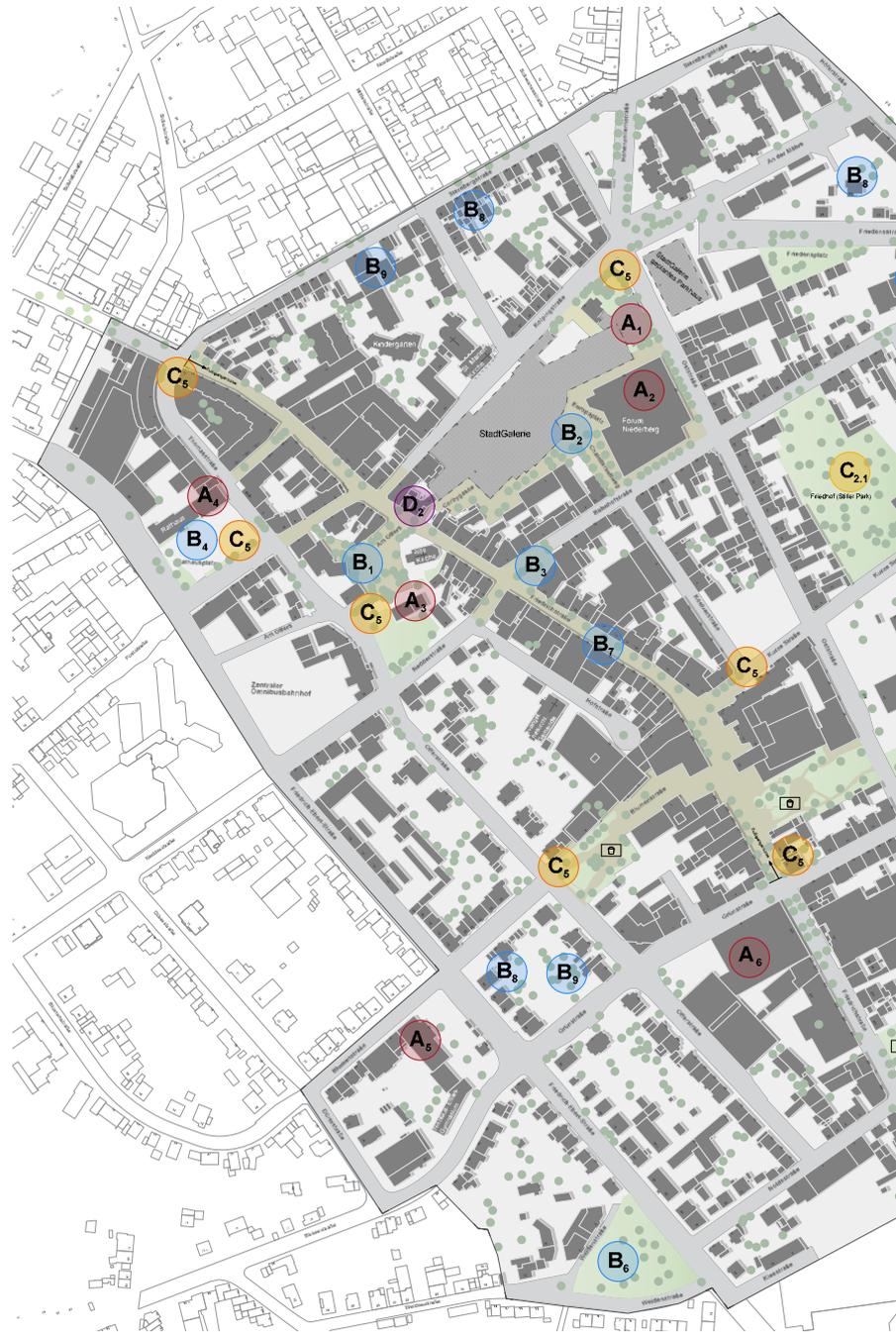
Integrierte Handlungskonzepte sind in Nordrhein-Westfalen seit 2008 Voraussetzung dafür, dass Städte und Gemeinden Städtebaufördermittel für geplante Maßnahmen beim Land Nordrhein-Westfalen beantragen können.

2015 wurde vom Stadtrat das Integrierte Handlungskonzept für die Innenstadt von Velbert-Mitte beschlossen. Das Konzept wurde unter Beteiligung der Öffentlichkeit vom städtischen Planungsamt erarbeitet und umfasst zahlreiche Maßnahmen, die die Attraktivität der Innenstadt von Velbert steigern werden. Velbert schafft Zukunft – unter diesem Motto soll die

Aufenthaltsqualität und das Wohnumfeld der Innenstadt I(i)ebenswerter gestaltet werden.

Die Beteiligung der Bürger und lokalen Akteure wird auch im Umsetzungsprozess großgeschrieben. Im neu eingerichteten Innenstadtbüro sowie im Rahmen anstehender Informations- und Beteiligungsveranstaltungen halten wir Sie immer auf dem Laufenden.

Alles Wissenswerte rund um die Innenstadtentwicklung finden Sie zudem auf der städtischen Internetseite www.velbert.de.



Maßnahmen in der Innenstadt - Übersicht

Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts für die Innenstadt von Velbert-Mitte wurden vier zentrale Handlungsfelder herausgearbeitet: A Funktion / Versorgung / Infrastruktur B Stadtgestaltung und öffentlicher Raum C Erreichbarkeit und D Projektbegleitung. Diese Handlungsfelder umfassen eine Reihe von Projekten, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen. Das Ziel ist die Gestaltung und Aufwertung der Innenstadt.

A Funktion / Versorgung / Infrastruktur

1. Schloss- und Beschlägemuseum in der Villa Herminghaus
2. Neuausrichtung Forum Niederberg
3. Haus am Offers
4. Barrierefreies Rathaus
5. Energetische Ertüchtigung Nikolaus-Ehlen-Gymnasium
6. Entwicklung Friedrichstraße Nr. 228 (Hertie)
7. Citymarketingkonzept

B Stadtgestaltung und öffentlicher Raum

1. Neugestaltung Platz am Offers
2. Umgestaltung Europaplatz
3. Neugestaltung „Platz Am roten Schirm“
4. Gestaltungsmaßnahme Rathausplatz
5. Neugestaltung Spielplatz am weißen Stein
6. Neugestaltung Spielplatz Weidenstraße
7. Umgestaltung der Friedrichstraße
8. Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts
9. Fassaden- und Wohnumfeldprogramm

C Erreichbarkeit

1. Fahrradrouten Innenstadt
2. Umgestaltung Stiller Park und Wegeverbindung Christuskirche
3. Parkleitsystem
4. Informations- und Wegeleitsystem
5. Stadteingänge

Ein Innenstadtmanagement für Velbert - Mitte

In den kommenden Jahren erhält die Innenstadt Velbert durch zahlreiche Gestaltungs- und Aufwertungsmaßnahmen eine neue Aufenthaltsqualität. Zur Begleitung der Umsetzung der Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzepts stellen wir als Innenstadtmanagement die Schnittstelle zwischen den Akteuren der Innenstadt und der Verwaltung dar.

Seit August können sich alle Interessierten im neuen Innenstadtbüro an der Friedrichstraße 127 über aktuelle Projekte in der Innenstadt informieren oder auch Anregungen und Kritik loswerden.

Die zentrale Aufgabe des Innenstadtmanagements stellt die Aktivierung der Eigentümer, Bürger, Gewerbetreibenden und weitere Akteure im Stadtentwicklungsprozess dar. Dazu zählt auch, bestehende Kooperationen zwischen den Akteuren zu intensivieren, die vorhandenen Kommunikationsstrukturen zu optimieren und die Akteure in den Erneuerungsprozess zu integrieren. Zu den dringlichsten Aufgaben zählt dabei auch das Flächenmanagement der (zum Teil leerstehenden) Geschäftsflächen. Bei unserer Tätigkeit steht die Imagearbeit ganz im Vordergrund. Darüber hinaus informieren wir Sie zu neuen Förderprogrammen.

Mit Hochdruck laufen bereits die Planungen zur neuen StadtGalerie und zur Umgestaltung des Platzes am Offers. Im 1. Obergeschoss des Innenstadtbüros können Sie die Pläne zur StadtGalerie einsehen und sich bei Projektentwickler Dr. Andreas Martin jeden 2. Mittwoch zwischen 15:00 und 17:00 Uhr über den aktuellen Stand der

Dinge informieren. Das Innenstadtmanagement ist jeden Mittwoch zwischen 15:00 und 18:00 Uhr und jeden Freitag zwischen 10:00 und 13:00 Uhr sowie nach Vereinbarung im Innenstadtbüro zu erreichen.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihren Besuch!



Foto: Stadt Velbert



Silke de Roode
M.A. Geografie



Nicole Pöppelmann
Dipl.-Ing. Raumplanung



Sebastian Otto
Dipl.-Ing. Raumplanung

D Projektbegleitung

1. Aktivierungskonzept
2. Aktivierungsmanagement
3. Verfügungsfonds
4. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
5. Evaluation
6. Tag der Städtebauförderung

Ihre Ansprechpartner sind:

Innenstadtmanagement Velbert
Silke de Roode, Sebastian Otto, Nicole Pöppelmann
Friedrichstraße 127
42551 Velbert
Telefon 0173 27 24 085
E-Mail: info@innenstadt-velbert.de

Darüber hinaus erreichen Sie uns auch unter:

Junker + Kruse
Markt 5
44137 Dortmund
Telefon 02 31-55 78 58 0

Platz am Offers

Als zentraler Platz mit stadthistorischer Bedeutung und hohem Identifikationswert erhält der Platz Am Offers eine Renaissance. Damit er mit seiner Bedeutung auch heutigen Ansprüchen gerecht wird, bekommt er eine vollständig neue Gestalt. In Zukunft gliedert sich der „Offers“ in drei Teilbereiche mit unterschiedlichen Nutzungsansprüchen: der Offersplatz ❶ als zentraler Platz, die Offersterrassen ❷ als Übergang zum tiefer gelegenen Offershaus sowie der Offersgarten ❸ als ruhiger Rückzugsort.

Offersplatz

Ziel der Umgestaltung ist es, den Platz Am Offers zu einem attraktiven, alltäglichen Treffpunkt und Veranstaltungsort im öffentlichen Raum für die Velberter und ihrer Besucher zu machen. Der Zugschnitt wird gegenüber der heutigen Situation verändert. Es entsteht eine größere Platzfläche mit

klar erkennbaren Zugängen, alles befindet sich auf einer Ebene.

Dazu wird die bestehende Mauer mit dem Brunnen zurückgebaut und ein Teil der unteren Fläche auf das Niveau des Platzes angehoben. Der „Offers“ ist somit für künftige Veranstaltungen großzügiger und übersichtlicher.

Der Platzrand entlang der Gebäude wird mit einem Material gepflastert, das dem vorhandenen in der Fußgängerzone gleicht. Mit Sitzbänken, Fahrradständern, Abfalleimern und kleinkronigen Bäumen übernimmt der Platzrand eine wichtige Funktion: Er strukturiert den Platz, bindet ihn an die Fußgängerzone an und steigert die Aufenthaltsqualität. Der Platzkern bleibt frei von Einbauten, um hier Markt und Veranstaltungen verwirklichen zu können. Hochwertiger Klinker in changierenden Farbtönen prägen diesen Bereich.

Offersterrassen

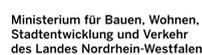
Die Terrassen schließen sich südlich an die Platzfläche an und bilden den Übergang zwischen oberer Platzfläche und Offershaus. Der Höhenunterschied dazwischen wird über eine Sitztreppe aufgefangen, wodurch das Offershaus stärker in den Fokus rückt.

Offersgarten

Die Grünfläche südlich des Offershauses bietet mit dem alten Baumbestand, den hohen umgebenden Mauern, dem Teich und den offenen Rasenflächen die Rahmenbedingungen einer repräsentativen, innerstädtischen Gartenanlage. Ziel der Planung ist es, die Übersichtlichkeit des Offersgartens zu erhöhen, Angsträume rückzubauen und den Garten als Spiel- und Aufenthaltsort für Bürger zu beleben. Dazu werden die dichten Pflanzungen entlang der Wege gerodet um so einen weiteren Einblick in den Garten zu ermöglichen.



Schnitt: Sitzterrassen



Impressum

Herausgeber Stadt Velbert | Redaktion Junker+Kruse Stadtforschung Planung, Dortmund
Planungsteam Stadt Velbert: Cathrin Minor und Büro Junker + Kruse: Rolf Junker,
Silke de Roode, Sebastian Otto, Nicole Pöppelmann | Layout Junker+Kruse | Druck Funke Druck e. K.
Auflage 2.000 Exemplare | Velbert/Dortmund, September 2016

Neues zur StadtGalerie

StadtGalerie Velbert – voll im Plan

So ist das nun mal: erst liest man andauernd etwas über ein Projekt in der Zeitung, und dann ist es erst einmal ruhig. Bedeutet das, dass nichts passiert? Mitnichten! Gerade in diesen ruhigen Zeiten wird an allen Fronten intensiv gearbeitet: Fachplaner wie Statiker, Brandschutzexperten, Haustechniker, Verkehrsplaner bis hin zu Architekten arbeiten aktuell die Pläne für die umfangreiche Baumaßnahme aus. Im Oktober beginnen dann die Arbeiten ganz konkret vor Ort. Die Vermietung läuft auf Hochtouren!

Ihre Meinung ist uns wichtig. Darum möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen: ganz egal ob dies auf Stadteinfestungen passiert oder Sie zu uns ins Innenstadtbüro kommen. Wir sind für Sie da! Ab dem 21. September **jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr**. Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Dr. Andreas Martin,
Concepta Projektentwicklung

